

Bezugspreis für Halle wierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., anst. d. Zustellungsgeldes. ... Dr. Wilhelm Dinkler in Halle.

Achtunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen werden die Spaltenzelle oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, von unterm Annahmestellen mit allen Annoncen-Erpeditionen angenommen. ... Schriftleitung und Druckerei: Haller Str. 17.

Der Wiederbeginn der Parlamente.

Heute treten Reichstag und Landtag von neuem zusammen, nach der Abreise der Osterferien noch einen höchst bemerkswerthen zweiten Teil ihres Arbeitsstoffes zu bewältigen. In beiden Parlamenten ist ja nicht einmal die Eratsberatung vor dem Ende geführt worden. ... Der Reichstag wird die Erledigung des Etats noch lange Zeit in Anspruch nehmen.

Zu erwarten ist auch noch eine Regierungsvorlage über die Abänderung des Wahlgesetzes, die durch den Verfassungsausschuss und liberalen Antrag erweitert werden wird. Das Verzeichnis der unerledigten Arbeiten des Abgeordnetenhauses umfasst nicht weniger als 16 Folien und ist reichhaltig. ... Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen dem Landtage zugegangen.

Ist ein wesentlicher Erfolg. Leider kann er anscheinend nicht voll ausgenutzt werden: es fehlt an Herden. Von einer Verfolgung des Feindes ist oben keine Rede. Die Hereros bleiben trotz harter Anstrengung noch zahlreich genug, um also noch manches Unwertvergehen zu begehen, ehe die Hereros die Waffen niederlegen.

Von wüsten Gravelanden der Hereros treffen neuestens Berichtungen ein. Der Reichstag hat die vorläufige Besetzung der Hereros besprochen. Der Hauptmann Frank hat mit seiner Kompanie von Sieden kommend Bindud und Dakamba nicht entsetzt, überhaupt acht er sehr leichsinnig war. ... Auch durch diese „Garnisolskämpfe“ werden die Freundschaftsgefühle Deßels gegen die Hereros kaum getrübt werden.

Die „Nordw. Allg. Ztg.“ schreibt offiziell: In der Tagespresse ist darüber klage geführt worden, daß die Verhältnisse in Südwest nicht den Wünschen der Deutschen entsprechen. ... Der Krieg in Ostasien. Vertreibung in Nutschwang.

Endlich sind die wasserwirtschaftlichen Vorlagen dem Landtage zugegangen. Ein Berichterstatter schreibt: „Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen, die heute dem Abgeordnetenhaus zugegangen sind, setzen sich aus vier Teilen zusammen und einer wasserrechtlichen Vorlage zusammen; daneben sind auch in der auf das Hochwasser in Schlesien bezüglichen Vorlage wasserrechtliche Gesichtspunkte berührt. ... Die Vorlagen werden am Dienstag zur Verteilung gelangen.“

Siegreicher Kampf mit der Hauptmacht der Hereros.

Kaum ist die Kunde von dem blutigen Gefechte der Kolonne Glafenapp in die deutsche Heimat gelangt, als der Drakt schon wieder von einem neuen schweren Kampfe mit den aufständischen Hereros zu berichten weiß. Während es sich in ersterem Kampfe nur um ein Treffen der deutschen Vorhut mit der Hauptmacht der Hereros handelte, ist jetzt die deutsche Hauptmacht unter Oberst Durr, 612 Mann, 30 Offiziere, 8 Geschütze und 6 Maschinengewehre auf die Front der Hereros gestossen. ... Siegreicher Kampf mit der Hauptmacht der Hereros.

Ich habe am 9. mit vereinigter Hauptabteilung (Durr) und Befehlsabteilung (Gottsch) die Hauptmacht des Feindes, etwa 3000 Gewehre, bei Danganjan angegriffen. Hereros in harter, kraftvoller Höhenstellung, Front nach Nordwesten. ... Die deutsche Hauptmacht unter Oberst Durr ist also der Kolonne Glafenapp voranschickt und hat der Hauptmacht der Hereros den Weg nach Nord durch eine Umgebungsbewegung zu verlegen gesucht.

Die deutsche Hauptmacht unter Oberst Durr ist also der Kolonne Glafenapp voranschickt und hat der Hauptmacht der Hereros den Weg nach Nord durch eine Umgebungsbewegung zu verlegen gesucht. Gleichzeitig hat die Kolonne Glafenapp mit 407 Mann, 4 Geschützen und 2 Maschinengewehren von Sieden nachgedrängt. Die Verpöpfung des Feindes unter schweren Verlusten desselben

- Gehten: 1. Oberleutnant Otto von Horst aus Barchen bei Leipzig, 2. Leutnant Dr. Rudolf Freiherr v. Gröbner aus Wittenberg, 3. Oberleutnant Franz von Sieden aus Barchen, 4. Oberleutnant Heinrich Scholl aus 4. Feldkompanie aus Kaulbach bei Homburg (Saale).

Die deutsche Hauptmacht unter Oberst Durr ist also der Kolonne Glafenapp voranschickt und hat der Hauptmacht der Hereros den Weg nach Nord durch eine Umgebungsbewegung zu verlegen gesucht. Gleichzeitig hat die Kolonne Glafenapp mit 407 Mann, 4 Geschützen und 2 Maschinengewehren von Sieden nachgedrängt. Die Verpöpfung des Feindes unter schweren Verlusten desselben

weiteres, warum längere Zeit vermieden worden ist, daß die mit großen Kosten gebaute Mole in Swakopmund bereits schwere Beschädigungen erlitten hat. Erneut wird die Frage des Baues von Eisenbahnen in Afrika sorgfältig geprüft werden müssen. Sie wird, je mehr unsere Nachbarn Bahnen bauen und uns den Verkehr vorzuziehen, je langsamer es mit den Kolonien vorwärts geht, um so sorgfältiger zu prüfen sein. Die Frage bedarf von neuem der Erörterung, es ist ohne Schaffung von Verkehrsmitteln faktisch niemals in den Kolonien vorwärts gehen kann und ob wir noch einmal in den ferneren Jahren von Neuaufwendungen für die Kolonien, wenn auch nur in Gestalt einer Reichsfinanzgarantie, beigen müssen, um nicht die Kolonialpolitik vollständig vermissen zu lassen. ... Die neue Frage einer „kolonialen Anleihe“ wird bei der Vorlage über den Bau einer Eisenbahn in Togo, unserer bisher rentabelsten Kolonie, zu beschaften Auseinandersetzungen führen, da, abgesehen von der noch unklarerem Rentabilität des Bahnpflichtes, grundsätzliche Bedenken gegen das Durchbrechen des bisherigen Systems der Reichsanleihe und der Einführung einer kolonialen Kolonialanleihe in Betracht kommen werden. ... Das wichtigste englisch-französische Kolonialabkommen über die Zukunft Ägyptens und Marokkos wird beim Etat des auswärtigen Amtes neben anderen lewendigen Fragen der auswärtigen Politik zur Sprache kommen. ... Die neue Frage einer „kolonialen Anleihe“ wird bei der Vorlage über den Bau einer Eisenbahn in Togo, unserer bisher rentabelsten Kolonie, zu beschaften Auseinandersetzungen führen, da, abgesehen von der noch unklarerem Rentabilität des Bahnpflichtes, grundsätzliche Bedenken gegen das Durchbrechen des bisherigen Systems der Reichsanleihe und der Einführung einer kolonialen Kolonialanleihe in Betracht kommen werden.

Das wichtigste englisch-französische Kolonialabkommen über die Zukunft Ägyptens und Marokkos wird beim Etat des auswärtigen Amtes neben anderen lewendigen Fragen der auswärtigen Politik zur Sprache kommen. Beim Etat der Zölle und Verbrauchssteuer werden die Zölle- und Verbrauchssteuer die Lage der Zuckerindustrie, wie sie durch die Aufhebung der Zölleprämien geschaffen ist, klage führen. ... Die neue Frage einer „kolonialen Anleihe“ wird bei der Vorlage über den Bau einer Eisenbahn in Togo, unserer bisher rentabelsten Kolonie, zu beschaften Auseinandersetzungen führen, da, abgesehen von der noch unklarerem Rentabilität des Bahnpflichtes, grundsätzliche Bedenken gegen das Durchbrechen des bisherigen Systems der Reichsanleihe und der Einführung einer kolonialen Kolonialanleihe in Betracht kommen werden.

Dann erst kommen die Einzelvorlagen an die Reihe. Das Wichtigste sind die Novelle zur Börsensteuerrollen die bestimmthe Frage der gesetzgeberischen Behandlung des Börservertrages auf und machen langwierige Verhandlungen im Plenum und in der Kommission erforderlich. Auch soll demnach noch eine Vorlage auf Herabsetzung der Totalkontrollsteuer auf dem Plan erscheinen zugleich mit dem Verbot der privaten Wettbüros. Während die genannten Vorlagen noch nicht die erste Lesung passiert haben, finden andere Gelegenheiten noch in der Kommission. Die Vorlage betreffend die Einführung kaufmännischer Schiedsgerichte ist soweit gefördert, daß die zweite Lesung im Plenum vorgenommen werden kann. Aber leider bleibt das Schicksal der Vorlage ungewiss; es wird davon abhängen, ob die Regierung sich entschließt, den von der Kommission vorgeschlagenen Änderungen, die vom Plenum vorausichtlich beifällig werden, zuzustimmen, was bisher rundweg abgelehnt worden ist. ... Die neue Frage einer „kolonialen Anleihe“ wird bei der Vorlage über den Bau einer Eisenbahn in Togo, unserer bisher rentabelsten Kolonie, zu beschaften Auseinandersetzungen führen, da, abgesehen von der noch unklarerem Rentabilität des Bahnpflichtes, grundsätzliche Bedenken gegen das Durchbrechen des bisherigen Systems der Reichsanleihe und der Einführung einer kolonialen Kolonialanleihe in Betracht kommen werden.

Mehrfach gestaltet sich die Geschäftsliste im Landtag. Dort soll nach den Dispositionen des Präsidenten die Beratung des Etats zunächst zu Ende geführt werden, dann sollen die wasserwirtschaftlichen Vorlagen an die Reihe kommen. Wie verlautet, werden diese Vorlagen mit ihren Erläuterungen und Begründungen ungefähr 15 bis 16 Einzelne Punkte umfassen und insgesamt eine Summe von 600-800 Mill. verlangen. Die Druckschriften werden wahrscheinlich dem Landtag beim Wiederzusammentritt zugehen. Vor Ende April ist die erste Lesung nicht zu erwarten, sie dürfte sich bis Anfang Mai hinziehen. Auch die Sekundärvorlage ist noch nicht eingegangen.

Nachdem durch einen Unfall vom 20. Februar die sibirische Bahn in den Grenzen des entlegenen Areal in Kriegszustand versetzt worden ist, ordnet ein letzter in der russischen Geheimsache betreffend der russisch-japanischen Angelegenheit des Kriegszustandes auch auf das an die Bahn grenzende Gebiet an.

Sonstige Meldungen.

Der Kaiser ist im Besitz der Moskauer Kaiserkrone. Über die St. Benediktusmedaille, die der Kaiser beim Empfange des Abtes von Montecassino auf der „Königsinsel“ um den Hals getragen haben soll, wird der „Königsinsel“ geschrieben: ... Die neue Frage einer „kolonialen Anleihe“ wird bei der Vorlage über den Bau einer Eisenbahn in Togo, unserer bisher rentabelsten Kolonie, zu beschaften Auseinandersetzungen führen, da, abgesehen von der noch unklarerem Rentabilität des Bahnpflichtes, grundsätzliche Bedenken gegen das Durchbrechen des bisherigen Systems der Reichsanleihe und der Einführung einer kolonialen Kolonialanleihe in Betracht kommen werden.

Deutsches Reich.

Über die St. Benediktusmedaille, die der Kaiser beim Empfange des Abtes von Montecassino auf der „Königsinsel“ um den Hals getragen haben soll, wird der „Königsinsel“ geschrieben: ... Die neue Frage einer „kolonialen Anleihe“ wird bei der Vorlage über den Bau einer Eisenbahn in Togo, unserer bisher rentabelsten Kolonie, zu beschaften Auseinandersetzungen führen, da, abgesehen von der noch unklarerem Rentabilität des Bahnpflichtes, grundsätzliche Bedenken gegen das Durchbrechen des bisherigen Systems der Reichsanleihe und der Einführung einer kolonialen Kolonialanleihe in Betracht kommen werden.

Die neue Frage einer „kolonialen Anleihe“ wird bei der Vorlage über den Bau einer Eisenbahn in Togo, unserer bisher rentabelsten Kolonie, zu beschaften Auseinandersetzungen führen, da, abgesehen von der noch unklarerem Rentabilität des Bahnpflichtes, grundsätzliche Bedenken gegen das Durchbrechen des bisherigen Systems der Reichsanleihe und der Einführung einer kolonialen Kolonialanleihe in Betracht kommen werden.

Alexandra von England mit dem Prinzen von Wales verlobt. ... Der Großherzog ist gegen den Einmarsch nach Schweden abgerufen.

— In Florenz ist am Sonntag der frühere Oberpräsident von Nipponen, Freiherr v. Nichtshofen, verstorben. ... Sein Nachfolger wurde Regierungsrath v. Motzke.

Kaiser Wilhelm in Malta. Kaiser Wilhelm begab sich in Malta gestern abend nachmals an Land zu einem großen Diner bei dem Gouverneur, an dem außer dem Gesandten und den beiden Konsuln auch die Epilken der Mittelsee, und Mitglieder der Regierung waren.

Geisteswissenschaftliches. — In der letzten Generalversammlung der Norddeutschen Lloyd kamen die Beschlüsse der Vorrede in den letzten Monaten des laufenden Jahres über besondere Ereignisse, die die Schiffahrt nach Afrika und welche einen Aufschwung von etwa 50,000 M. veranlassen habe, sowie die Fahrt des Kaisers mit dem nach dem Mittelmeer bestimmten Dampfer „König Albert“, die in ihrem Verlauf zu einer hochbedeutenden Erweiterung des Reichs geführt haben.

Wort und Platte. — S. M. S. „Wort“ ist am 9. April in Lissabon eingetroffen und geht am 18. April von dort nach Swakopmund in See. „Tiger“ ist am 9. April in Swakopmund eingetroffen.

Parteienrichten. — Der Mannheimer Jungliberale Verein hat es abgelehnt, dem Professor B. a. d. Universität zu leisten. Derselbe Beschluß ist eine sehr lebhaft und eingehende Erörterung voraus, worin betont wurde, daß man sich zwar mit dem Inhalt der Beschlüsse des Vereins gegen geistliche Bevollmächtigten und die Bevollmächtigten von Ordensmitgliedern im großen Ganzen einverstanden erklären könne, aber es wurde Verweigerung der Zustimmung gemacht, welche geistlichen Bevollmächtigten zwischen Ultramontanismus und Liberalismus und ferner ein Kampf in einer Weise, die auch die Rechte liberaler Katholiken verletzen möchte.

— Der Mannheimer Jungliberale Verein hat es abgelehnt, dem Professor B. a. d. Universität zu leisten. Derselbe Beschluß ist eine sehr lebhaft und eingehende Erörterung voraus, worin betont wurde, daß man sich zwar mit dem Inhalt der Beschlüsse des Vereins gegen geistliche Bevollmächtigten und die Bevollmächtigten von Ordensmitgliedern im großen Ganzen einverstanden erklären könne, aber es wurde Verweigerung der Zustimmung gemacht, welche geistlichen Bevollmächtigten zwischen Ultramontanismus und Liberalismus und ferner ein Kampf in einer Weise, die auch die Rechte liberaler Katholiken verletzen möchte.

— Der sozialdemokratische Parteilag wird diesmal in unmittelbarem Anschluß an den internationalen Sozialistenkongress in Amsterdam vom 21. bis 27. August in Bremen abgehalten werden.

Kolonien. — Die „Nat. Ztg.“ weist wiederholt auf die in der Tat recht unangenehm sich darstellende Lage in den Kolonien hin. ... Die Kolonialpolitik der Regierung ist eine ungeschickte. ...

immer tiefer werdende Gefühl, daß aus den Russlandsgebieten ganz erheblich mehr zu berichten wäre.“

Der Delegiertentag der nationalliberalen Partei der Provinz Sachsen

Am Sonntag in Magdeburg im Saale der „Freundschaft“ statt. Der „Nat. Ztg.“ zufolge hatten sich über 70 Delegierte aus allen Teilen der Provinz Sachsen eingefunden. ... Der erste Vorsitzende des Provinzialparlamentes Abg. Landgerichtsrath Schiffer eröffnete die Versammlung mit einer Ansprache, in der er auf die Bedeutung der bevorstehenden Versammlung für die Ausgestaltung des parlamentarischen Lebens in der Provinz Sachsen, die in letzter Zeit belebter als je die Stellung der nationalliberalen Partei gegenüber den anderen Parteien und was auf die Aufgaben hin, die von ihr zu lösen und in der bevorstehenden Verwaltung zu erfüllen seien. Er betonte insbesondere die Sammelstellung, welche die Partei seit und überall gegenüber der Sozialdemokratie wegen der festgestellten Unterschiede erweise, die sie von dieser trenne, und hob als einen der wesentlichsten Unterschiede die Treue gegenüber unserer Kaiser und König hervor, dem der Redner ein mit Ansehen aufgenommenes Hoch widmete. Er begrüßte hierauf Herrn Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Friedberg und erteilte ihm das Wort zu einer längeren politischen Rede.

In längerer Ausführungen beleuchtete Professor Dr. Friedberg die politische Lage, wie sie besonders aus den Verhandlungen des preussischen Landtages sich ergibt. Die Debatten über die Aufhebung des § 2 und die Wiederaufhebung der nationalliberalen Kongregationen fanden eine klare Verständigung. Die Frage der Freiheit der Regierung gegenüber den richterlichen Behörden, die Herrsch. agrarischer und verkehrsrechtlicher Tendenzen innerhalb der konservativen Fraktion, die Unzureichlichkeit dieser Fraktion selbst in der Einkünfte — alle diese Momente wurden hervorgehoben, um die Stellung der nationalliberalen Fraktion zu erklären und zu verdeutlichen. Der Redner erläuterte die Verhältnisse, die die Nationalliberalen zum Vorzug von der konservativen Partei und zur Unterstützung an die linksstehenden Liberalen veranlaßt haben. Für die Einführung einer umfassenden Veränderung des Wahlrechts zum preussischen Landtag sei seine Ansicht vorhanden. Die bisherige Verteilung in den Wahlbezirken dürfte aber nicht bestehen bleiben. Es seien an den wichtigsten Punkten, nämlich, das preussische Wahlrecht, wie es jetzt existiert, setzliche, trotzdem es auf Einzelstellungen aufbaue, die eine Erleichterung wie das allgemeine gleiche Wahlrecht. Man könne es vielleicht als ein Verdienst der Sozialdemokraten bezeichnen, daß sie sich um die Erleichterung bemüht haben, daß man einen so großen Schritt nicht mehr hergehen könne. Die Kongregationen über die Verteilung in den Wahlbezirken wieder aufzuheben, würde nicht, so müsse man doch ein anderes Mittel suchen, um einer weiteren Umgestaltung entgegenzuwirken. Die antiparitätäre Tendenz könne man wohl an sich nicht als ungerechtigt bezeichnen, aber die Art der Aufhebung führe doch zu einer Konfirmation des Bestandes; um derartige Änderungen abzuwenden, könne man die Bevölkerung vor und zwar für die erste Abgabe 4/2, für die zweite 4/3 und für die dritte 3/2. — Damit gelangte er schließlich zu dem Beschlusse, daß die Kongregationen aufgehoben werden sollen, und zwar für die erste Abgabe 4/2, für die zweite 4/3 und für die dritte 3/2. — Damit gelangte er schließlich zu dem Beschlusse, daß die Kongregationen aufgehoben werden sollen, und zwar für die erste Abgabe 4/2, für die zweite 4/3 und für die dritte 3/2.

Der Vorsitzende, Landgerichtsrath Schiffer, dankte dem Vortragenden noch besonders, obgleich ihm der lebhafteste Beifall eines besonderen Dankes fast entbehrlich war. ...

— Der Vorsitzende, Landgerichtsrath Schiffer, dankte dem Vortragenden noch besonders, obgleich ihm der lebhafteste Beifall eines besonderen Dankes fast entbehrlich war. ...

— Der Vorsitzende, Landgerichtsrath Schiffer, dankte dem Vortragenden noch besonders, obgleich ihm der lebhafteste Beifall eines besonderen Dankes fast entbehrlich war. ...

Ausland.

Nach einmal das englisch-französische Abkommen. Die „Agence Havas“ hat in der Nacht zum Montag den Wortlaut des zwischen Frankreich und England abgeschlossenen Abkommens und der Deklarationen veröffentlicht, sowie den Text des Gesetzes des Abkommens von Neapel über die ägyptische Schuld. ...

die gegenwärtig von Spanien an der marokkanischen Mittelmeerküste befehligte Armee. ... Die spanische Regierung wird sich hierüber mit der spanischen und französischen Regierung treffen werden.

Volksentwurf über die Politik der französischen Regierung.

Die Session der Generalräte wurde gestern eröffnet. ... Die Session der Generalräte wurde gestern eröffnet. ...

Oesterreich-Ungarn.

Wie bekannt, wird der Ministerpräsident in seiner Eigenschaft als Minister des Innern in den nächsten Tagen den Abgeordnetenhaus einen Gesetzentwurf betreffend die Errichtung einer Dampfzentrale in Bismarck vorlegen, welche die Wasserkraft des Gletschers über die Wasserleitung der Wasserkraft in Bismarck auszunutzen soll. ...

Spanien.

Ministerpräsident Maura wurde gestern in Barcelona von einer Anzahl Republikaner aufgegriffen.

Halle und Umgegend.

Salle, 12. April. — (In der gestrigen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung) wurde zunächst Kenntnis genommen von einer Magistratsbeschlusse, in welcher der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung das Recht bezieht, dem Magistrat einen Anzeigenschein, wie es in letzter Sitzung anlässlich der Verhandlung für Sozialfragen auf dem Stadtag beschlossen ist. ...

Berichtsverhandlungen.

Strossammer zu Halle. — Aus Straßfurt vorgelesen wurde die Rechnung des Herrn Wilhelm Bismarck vom 1. April bis zum 31. März 1897. ...

— Aus Straßfurt vorgelesen wurde die Rechnung des Herrn Wilhelm Bismarck vom 1. April bis zum 31. März 1897. ...

Provinzialnachrichten.

10. April. (Fort angeschlossen) wurde am Sonnabend morgen in der hiesigen Kirche ein Fremder, der mehrere Tage lang hier und in der Umgebung gefahren worden war. Am Kopf und Arm trug er einen fahmähnlich angelegten Verband, der am Kopf mit Binden durchzogen war. Der Fremde, der vielleicht 50 Jahre zählte, war schlüssig gekleidet und lebte dem Aufsehen aus. Er wurde nach dem Aufbruch der Eisenbahn in die Richtung nach Dresden gebracht, wo die geistliche Unternehmung erfolgte. Der Wangel einer Leichenhalle machte sich auch diesmal wieder recht fühlbar.

11. April. (Nach ein Kontostückergebnis.) In der Georg Nikolaus Kontostück hier soll die Schlussbeziehung erfolgen. Die sind 150,95 M. verfügbar. In berücksichtigen sind 600,18 M. bevorrechtigte und 27,56 M. nicht bevorrechtigte Forderungen, jedoch also für die Gläubiger ein ganz erheblicher Prozentsfuß verbleibt.

11. April. (Faktor Wälles.) Hier saß gestern Abend im Alter von 56 Jahren Herr Faktor Wälles, der seit etwa 20 Jahren dem hiesigen Warenausstand und in dieser Zeit eine leuchtende Tätigkeit auf fadenreißenden Gebiete entfaltet hat. Mit ihm ist ein auch im persönlichen Bereich geachteter Mann aus dieser eipfährlichen Wirkungskreis abzutreten worden.

11. April. (Neues Gerichtsschloß.) - Unterführung.) Am Sonnabend weihen hier höhere Beamten dem Oberlandesgericht in Naumburg, am Terrain für das neue Amtsgerichtsgebäude zu bezeichnen. Als das Baufeld wird ein großes Terrain dicht am Bahnhof erachtet, wo auch ein neues Gefängnis erbaut werden soll. Die Gebäude sollen von einem Architekten entworfen werden, der im Jahre 1886 in Leipzig, der zuletzt in Wiesbaden bei Dresden am hiesigen Hof, mit seinen zwei Kindern, einem 15jährigen Mädchen und einem 13jährigen Knaben.

11. April. (Parteilose.) Unter zahlreicher Beteiligung als in früher Jahren hielt gestern und gestern im Hotel „Deutscher Hof“ hier der geschäftsführende Ausschuss des Alldeutschen Verbandes eine Konferenz ab, in welcher nur geschäftliche Angelegenheiten zur Beratung standen. Unter den ca. 25 Delegierten von auswärts befanden sich auch der hiesige Gouverneur von Deutschsachsen, Generalmajor v. Gierke, Prof. Dr. Wolff, Prof. Dr. Schöler usw.

11. April. (Herr v. S.) Herr v. S. wird sich am 6. d. M. der Schriftleitung Hermann Wiedersheim bei Dresden am hiesigen Hof, mit seinen zwei Kindern, einem 15jährigen Mädchen und einem 13jährigen Knaben.

Vermishtes.

Der deutsche Kronprinz überreichte dem König von Dänemark als Geburtstagsgeschenk nach der Heirat, eine goldene Kette. Auf derselben befindet sich ein goldenes W., darunter eine goldene Kugel, welche in zwei Einzelringen endet.

Die Ehefrau im Hause Schönburg-Waldenburg. Nachdem die Ehe des Prinzen Friedrich von Schönburg-Waldenburg und seiner Gemahlin Alice von Preußen als die ersten Ehegatten im 19. und 20. Jahrhundert erlangt hat, hat der Prinz durch Klage beim Landgericht in Dresden die Ehegattenschaft seines Sohnes angelehnt. Das Gericht hatte unangenehme Verwicklungen über die Ehegattenschaft des Prinzen angelehnt, auch den vermöglichen Vater, einen Oberleutnant v. M., dierüber benommen. Wie der Tögl. Rundsch. (aus Dresden) mitteilt, hat die Ehegattenschaft der Prinzessin Alice, seinen Gläubigern nicht wieder weichen wird, er wird katholisch bleiben - denn zwischen ihm und seinen evangelischen Eltern ist über diesen Punkt eine Einigung herbeigeführt. Auch sein Sohn wird im katholischen Glauben erzogen.

Der Herr Baron Eugen Richter v. Die Familie Eugen Richter ist, wie die hiesigen Blätter (Sächs. Ztg.) überliefert, in diese Provinz verlegt worden. Der 24. Jahrgang des hiesigen „Norddeutschen“, der bei der Deutschen Genossenschaftsbank Geogel, Parfissius & Co. A.-G. als Vorstand tätig war, ist aus der vollen Welt seines Lebens plötzlich dahingekraft worden. Gekanntmachung und Herablassung rufen ihn in wenigen Tagen dahin.

Der Amtsrat Herr Viktor Kommerger in Berlin hat sich einfließen lassen, die 20. Lebensjahre hind, was der Sohn des verstorbenen Amtsratskommergers in Dresden, um seine 77jährige Mutter nach Berlin. Wegen Direktor Kommerger erlitten vor einiger Zeit heftige Angriffe in einem Berliner Anstalt, welche er wohl in der am Dienstag stattgefundenen Anstaltsbesichtigung der Hotelbetriebs-Gesellschaft (Central-Hotel) unangenehme Rückmeldung zu gewöhnlichen Tage. Diese Angriffe scheint der schwer erkrankte Mann, der sich selbst nur noch eine kurze Lebenszeit gab, sich sehr zu Herzen genommen zu haben, und sie mögen vielleicht der Anlaß zu seinem Selbstmord gewesen sein. Kommerger, der am Sonntag im Anstalt durch fernerer Merkmale abnahm, die, welchen anliegenden Plan er begte, legte sich zum Tode in einem Nachmittagsstunden und machte ihn darauf aufmerksam, daß es für ihn Zeit sei, sich nach dem Anstalt zu begeben, wo seine Frau gegen 6 Uhr von einem Weibe in Dresden eintrafen sollte. Kommerger beauftragte das Mädchen, seine Gattin abzuholen, und ließ sich, während das Mädchen in Ausführung des Auftrages war, eine Klingel in die rechte Achsel.

Bei einem Überfahren. Sonntag nachmittags wurden auf der Schulstraße-Alteisenbahn zwei Kinder von einem Vieh überfahren; das eine blieb tot, das andere wurde lebensgefährlich verletzt.

Erkrankung. Im Wendorf in Schöffen erkrankte der Rentmeister Herr v. S. an einer gefährlichen Krankheit; er schickte sie mit den Kindern zu Boden und trat dann mit den Füßen in lange auf dem Körper der Unfälle heran, bis diese kein Lebenszeichen mehr gab.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

13. April: Wolkig mit Sonnenschein, frühzeitig Regen. Nachts: Frost.

14. April: Veränderlich, kühl, Gewitter. Hagel. Windig.

15. April: Veränderlich, wolkig mit Sonnenschein, kühl, Gewitter, lebhafter Wind. Niederdrückung.

16. April: Wolkig mit Sonnenschein, normal, nachts kalt. Windig.

Letzte Telegramme.

Berlin, 12. April. Die Herbstmanöver der aktiven Schiffsflotte beginnen am 15. August. Die Herbstmanöver bilden gemeinsame Übungen der Flotte und der Landtruppen in der Nordsee.

Berlin, 12. April. Die Frauenrechtlerin Elise Schachtel ist in geistiger Unmündigkeit durch Notwehr.

Berlin, 12. April. Der Bankverwalter Olte stellte sich dem Gericht und gestand die Ermordung seiner Frau und seiner Kinder und die Veruntreuung von Geldern. Er hatte beabsichtigt, sein Haus anzuzünden, um in den Flammen zusammenzukommen, was ihm schließlich der Tod gefiel.

Hagen, 12. April. Um benachteiligten Darstellern, als streikende Arbeiter Arbeitswillige zur Arbeit zu zwingen wollten, zu Streitigkeiten, bei denen die Gewerkschaft eingreifen mußte. Es gab schließlich keine, wobei mehrere Personen verwundet wurden. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Berlin, 12. April. Nach dem Bericht des Reichsanwaltens betrug der Stand des Interwessens in den letzten 3 Monaten am 1. April 76,5 gegen 86,6 am 1. Dez. und 97,8 am 1. Okt. 1903, der des Winterquartals 92,3 gegen 92,7 und 97,9 an den gleichen Zeitpunkten.

Handel, Gewerbe und Verkehr. - Vom Zuckermarkt. Magdeburg, 10. April. Die Tätigkeit an den Zuckermärkten wurde durch das Osterfest einige Tage beschränkt und selbstverständlich konnte eine Wiederaufnahme des geschäftlichen Verkehrs nicht platzgreifen. Die Tendenz war nicht einheitlich; zeitweise zeigte sich ein Anstieg von Begehr, sehr bald schlugen die Kurse wieder eine rückläufige Bewegung ein. Für die Zukunft, die am Markte sehr deutlich hervortrat, ist übrigens auch das ganz kolossale

2. Ziehung der 4. Klasse 20. Königl. Preuss. Lotterie. - Die im Gewinn über 192 200 M. sind die betreffenden Nummern in der Tabelle beigefügt.

Table with 4 columns: Gewinnklasse, Gewinnhöhe, Anzahl der Gewinner, und weitere Details. Includes sub-headers for 'Nachher verbleiben' and 'Gewinnklasse'.

2. Ziehung der 4. Klasse 20. Königl. Preuss. Lotterie. - Die im Gewinn über 192 200 M. sind die betreffenden Nummern in der Tabelle beigefügt.

Table with 4 columns: Gewinnklasse, Gewinnhöhe, Anzahl der Gewinner, und weitere Details. Includes sub-headers for 'Nachher verbleiben' and 'Gewinnklasse'.

Geschäft verantwortlich zu machen, das im Monat März platzgegriffen hatte. Neben dem grossen deutschen Angebot in neuer Ernte, das namentlich aus den alten Provinzen stammte, waren es österreichische Erzeugnisse, die grosse Posten neuer Ernte auf den deutschen Markt brachten und namentlich dazu beitragen, dass der Umschlag merklich unter ein sinkt. Die deutschen Erzeugnisse konnten nur wenig Rückkehr erlangen; Bedingung beim Kauf von Rohware ist immer mehrwöchige Freilager. Am Kornzuckermarkt verloren Erzeugnisse eine Kleinigkeit, Nacherzeugnisse konnten ihren Wertstand behaupten. - Am Terminmarkt sank die Kurs der 20 Pf. - In Raffinaden war das Geschäft lebhafter als bisher.

- Zement-Industrie. Wie aus Hamburg gemeldet wird, scheinen die geschäftlichen Verhältnisse in der Zement-Industrie sich gegenwärtig günstiger zu gestalten. Tatsächlich sind die süddeutschen Werke für die Abchleiss der letzten Zeit bessere Preise erzielen konnten und für weitere Bestellungen mit Erfolg zu beschaffen. In den norddeutschen Fabriken sind mit ihren Erzeugnissen ebenfalls in die Höhe gegangen. Nur in Norddeutschland, soweit die Preisfrage in Betracht kommt, eine Besserung noch nicht zu bemerken, doch glaubt man auch hier in nächster Zeit günstige Erfolge herbeiführen zu können. Gleichzeitig verlässt wieder von Bestellungen wegen Herbeibringung in Dresden. - G. m. b. H. in G. m. b. H., die auch zum Gegenstand einer in nächster Zeit stattfindenden Konferenz der Zement-Interessenten gemacht werden sollen.

- Die Sanierung der Fabrik photographischer Apparate vorm. H. H. in Dresden soll nach dem „B. T.“ in folgender Form durchgeführt werden: Das 1,050,000 M. betragende Aktienkapital soll durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 2 zu 1 auf 525,000 M. herabgesetzt werden. Gleichzeitig soll ein neues Aktienkapital von 525,000 M. in 525,000 Aktien ausgegeben werden, die von einem aus der Deutschen Bank und der Allgemeinen Kreditanstalt bestehenden Konsortium abgenommen und den Aktionären zu ungefähr 105 Prozent angeboten werden sollen.

- Kieler Stadtanleihe. Ein Hamburger Konsortium, bestehend aus der Vereinbank und den Häusern Behrens & Schütz und Debitur, hat die Kieler Stadtanleihe von 5 Millionen 3/4 Proz. Kieler Stadtanleihe zu 98,04 Prozent.

- Hamelner Bank. Die Generalversammlung setzte die sofort zahlbare Dividende auf 6 Prozent fest. Im Geschäftsjahr 1903 ist für die Bank als eine Periode fortschreitender Entwicklung zu bezeichnen. Der Reingewinn beträgt laut Gewinn- und Verlustkonto 93,151,04 M. gegen 84,910,33 M. im J. 1902.

Table with 4 columns: Gewinnklasse, Gewinnhöhe, Anzahl der Gewinner, und weitere Details. Includes sub-headers for 'Nachher verbleiben' and 'Gewinnklasse'.



Berlin, 11. April.

Aktiva

Table with 2 columns: Description of assets (e.g., Metallbest., Best. an Reichsbanknoten) and Amount.

Passiva

Table with 2 columns: Description of liabilities (e.g., Grundkapital, Reserverund) and Amount.

12) In der Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank wurde die neue Wochenbericht vom 7. April vortragen. Präsident Koch bemerkte, dass nach der sehr ansehnlichen, alle Vorjahre übertreffenden Ausspannung am Vierteljahresabschluss jetzt ein beträchtlicher Rückgang eingetreten sei.

Antwerpen, 11. April. Schmitz per April 93.00.

Petroleum

Hamburg, 11. April. Petroleum still. Standard white loco 6.90 Br.

Kaffee

Hamburg, 11. April. Kaffee behauptet. Umsatz 2055 Sack.

Spiritus

Nordhausen, 11. April. Spiritus 45 % Vol. für 120 kg ohne Fass ab Brenneri 69.50 - 71.20 M. desgl. 40 Vol. % 62.50 - 64.50 M.

Schleppverkehr auf der Saale

Mitgeteilt vom Deutschen Speditionsverein m. B. H. Angelegenheiten in Halle vom 11. April: Schlepper Nr. 13, Gericks, mit Stückgut von Hamburg.

Berliner Börse, 11. April.

(Erklärung zu den telegr. Meldungen im gest. Abendblatt.)

Bank-Diskonto

Berlin Wechsel 4, Lomb. 5, Amsterdam 3/2, Brüssel 3/2, Wien 5, Petersburg 5/2, London 4, Paris 3.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table listing various German bonds and state papers with prices.

Anleiheaktien

Table listing various bonds and securities.

Industrie-Aktionen

Table listing various industrial stocks.

Messenbahn-Stamm-Aktionen

Table listing Messenbahn stocks.

Ausl. Eisenst.-Stamm-Aktionen

Table listing foreign iron stocks.

Hypoth.-Fremd- u. Rentenb.

Table listing mortgage and bond stocks.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Table listing water power data for various locations.

Der Wasserstand von Trotha befindet sich im Abwandsitz.

Moldau, Isar, Eger, Elbe.

Table listing water levels for Moldau, Isar, Eger, and Elbe.

Am 11. April. Von den oberen Plätzen werden 50 cm Wachs gemeldet.

Bergwerks- u. Hütten-Ges.

Table listing mining and smelting companies.

Oblig. v. Industr. u. Bergw.-Ges.

Table listing industrial and mining bonds.

Bank-Aktionen

Table listing bank stocks.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

Leipziger Börse, 11. April.

Table listing Leipzig market data.

